

Greiff**bar**

Investment zum Anfassen

Februar '10



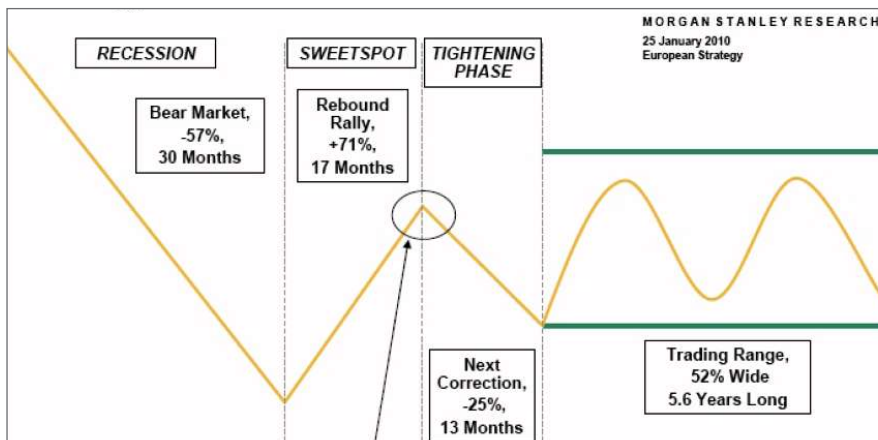
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Glatteis und Schneegestöber nicht nur auf Deutschlands Straßen, auch an der Börse gerieten die Kurse ins Rutschen!

Eine restriktivere Geldpolitik in China sowie die Bankenpläne Obamas schickten nahezu alle großen Leitindizes auf Talfahrt. Der für Europa-Aktien repräsentative DJ Euro STOXX50 verlor seit Jahresbeginn rund 10 %, der amerikanische S&P 500 „begnügte“ sich mit einem Abschlag von rund 4 %. Zweistellige Verluste gab es an den Börsen Festlandchinas, obwohl das chinesische Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 8,7 % in 2009 gewachsen war. Die Angst vor einer Überhitzung der Wirtschaft wächst und Regierung und Notenbank beginnen, die Kreditvergabe zu reduzieren und die Liquidität zu absorbieren. Nicht wenige Analysten sehen ein Platzen der Immobilienblase im Reich der Mitte sowie negative Rückkoppelungseffekte auf die Weltwirtschaft voraus. Aufgeschreckt zeigten sich auch die Akteure an den etablierten Märkten, denn auch seitens der US-Notenbank wird vermehrt die Gefahr einer Geldverknappung in naher Zukunft gesehen, der dann andere Notenbanken rund um den Globus folgen könnten. Flugs traten die Analysten auf den Plan so beispielsweise das US-Investmenthaus Morgan Stanley, das infolge des drohenden Liquiditätsentzugs Korrekturen an den Aktienmärkten erwartet; Empfehlung an die Kunden: „Aktiangewinne mitnehmen und zunächst an die Seitenlinie stellen!“

Allerdings sollte man auch in diesem Fall differenzieren. Natürlich ist nach einem 70 %-Anstieg der Aktienindizes vom Tief im März 2009 eine Korrektur normal, denn die Börsen sind nun einmal keine Einbahnstraße. Das ist eine vollkommen typische Marktreaktion, wie das nachstehende Schaubild zeigt.

Die vier typischen Phasen einer Marktkorrektur und deren Folgen



TERMINE

Nächstes n-tv Interview mit Volker Schilling am Donnerstag den 11.02.10 um 15:20 Uhr, am 10.03.10 um 18:35 Uhr und am 11.03.10 um 15:20 Uhr in n-tv „Fonds und Zertifikate“!

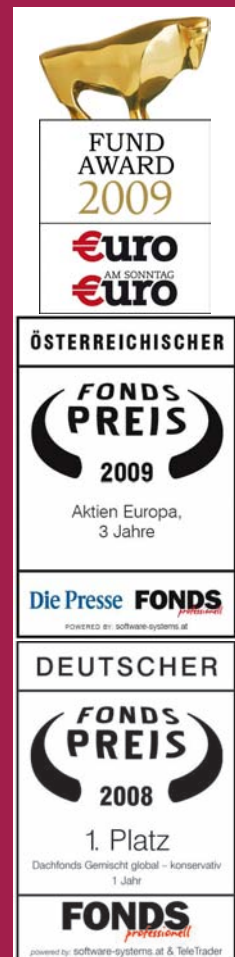
NEWS

Das neue Greiff Prospekt 10/2009 liegt für Sie zum Versand bereit.

IMPRESSUM

Greiff capital management AG
Haus der Wirtschaft
Munzinger Straße 5a
79111 Freiburg

Tel. 0761 / 76 76 95 0
Fax. 0761 / 76 76 95 59
info@greiff-ag.de
www.greiff-ag.de



Greiffbar

Investment zum Anfassen

Februar '10



Morgan Stanley hat insgesamt 19 Korrekturphasen und die darauf folgende Entwicklung an den Aktienmärkten untersucht und in diesem Schaubild schematisch abgebildet. Demnach kam es im Zuge einer rezessiven Wirtschaftsentwicklung im Durchschnitt zu Kurskorrekturen von 57 % (Bear Market), die von einer technisch bedingten Erholungsbewegung (Rebound Rally) abgelöst wurde, die im Durchschnitt 71 % betrug. Daran schließt sich in der Regel eine erneute Korrektur von durchschnittlich 25 % (Tightening Phase) an, die von restriktiven geldpolitischen Maßnahmen der Notenbanken zur Reduzierung der im Geldsystem befindlichen Liquidität begleitet wird. In dieser Phase scheint sich der Markt aktuell zu befinden. Nach dieser folgt typischerweise eine schwankungsreiche Marktphase ohne klare Richtung (Trading Range).

Solide Analysearbeit und konsequentes Risikomanagement sind gefordert!

Korrektur an den Aktienmärkten mit anschließender richtungsloser Seitwärtsentwicklung klingt zunächst wenig sexy und es stellt sich die Frage, wie kann man in einem solchen Umfeld mit Aktien Geld verdienen? Die Antwort: Wenn der Gesamtmarkt nicht nach oben läuft, lassen sich dennoch Marktsegmente finden, die aufgrund ihrer attraktiven Bewertung steigen. Beispiele gefällig? Bereits seit Mitte des vierten Quartals 2009 konnte der genaue Beobachter feststellen, dass beispielsweise dividendenstarke Aktien mit Defensivcharakter stiegen, während andere Sektoren wie beispielsweise Banktitel fallen. Das hat sich auch während der seit Mitte Januar laufenden Korrekturphase gezeigt. Titel wie Nestlé, Roche und dergleichen stiegen bzw. konnten sich auf ihren hohen Kursniveaus behaupten, während Technologiewerte und Emerging Markets-Aktien, die im vergangenen Jahr zu den Börsengewinnern zählten, gaben überdurchschnittlich nach. Besonders hart abgestraft wurden Banken, nachdem US-Präsident Obama deutliche Einschnitte und Regulierungen bei den Banken, die als Verursacher der Finanzkrise gelten, angekündigt hat. Ganz am Rande sei erwähnt, dass US-Banken zu den Hauptsponsoren Obamas im letzten Wahlkampf zählten; so kann es gehen.

Diese Entwicklung schlägt sich natürlich auch in unseren Anlageentscheidungen nieder. Wir haben bereits im Januar mit der Reduzierung der Aktienfondsquote begonnen und uns vor allem auf Dividendenfonds konzentriert. Zudem hatten wir teilweise eine kleine Short-Position auf europäische Banken im Bestand, so dass wir von den überdurchschnittlichen Verlusten der Bankaktien profitieren konnten. Eine weitere wichtige Entscheidung war sicherlich die Auflösung der Absicherung von Dollar-Positionen Ende November 2009 und der Erwerb von Dollar-Geldmarktanlagen, so dass wir vom zwischenzeitlichen Anstieg des US-Dollars gegenüber dem Euro profitieren konnten. Hervorgerufen wurde die Abschwächung des Euro vor allem durch die Diskussion um eine mögliche Staatspleite Griechenlands, was sicherlich übertrieben ist.

***Fazit:** Die Korrektur an den Aktienmärkten könnte sich noch etwas fortsetzen. Allerdings könnte es sich als lukrativ erweisen, ausgeprägte Schwächephasen zum Kauf aussichtsreicher Aktienfonds zu nutzen, denn langfristig sind die Rahmenbedingungen für steigende Aktienmärkte unverändert intakt. Stimmungsindikatoren wie der ifo-Geschäftsklimaindex oder der Index der EU-Kommission für das Wirtschaftsklima zeigen weiter aufwärts, die Liquiditätslage an den Märkten ist weiterhin komfortabel und die großen Notenbanken werden wohl frühestens Ende 2010 die Zinsschrauben anziehen. Bis dahin gibt es einen Überschuss an Geld und kaum attraktive Alternativen zu Aktien. Da viele Investoren den Aufschwung 2009 verpasst haben, könnten diese die Konsolidierung nutzen, um auf den Zug aufzuspringen. Hinzu kommen steigende Unternehmensgewinne. Die holländische ING IM erwartet beispielsweise, dass die Unternehmensgewinne in 2010 global um 25 bis 30% zulegen und somit als Motor der Aktienmärkte fungieren werden. Aktive Investoren müssen jedoch Geduld und gutes Timing unter Beweis stellen, wie der Januar eindrucksvoll zeigt.*

Ihr GREIFF Team

Marktkommentar

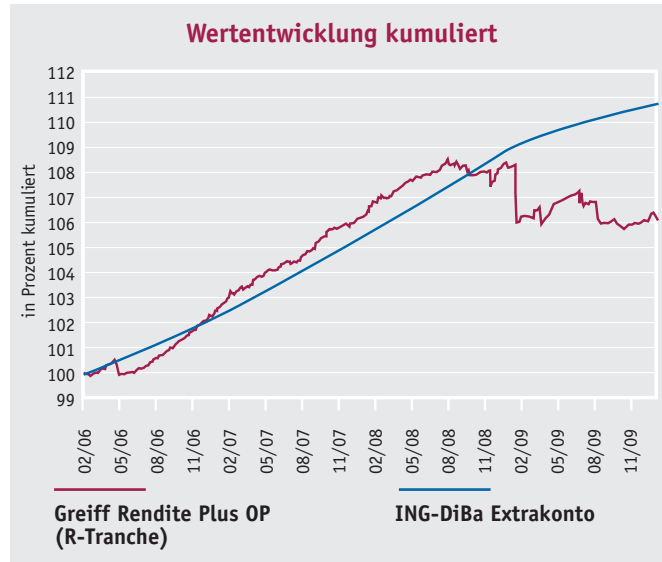
Die Prognosen der Experten waren zum Jahreswechsel sehr optimistisch. Zumindest haben die meisten doch steigende Kurse erwartet und der Januar ging ja auch entsprechend gut los. Aus den überzogenen Aussagen der vergangenen Jahre (DAX 10.000) hatte man jedoch gelernt und nur bescheidene Gewinne ausgerufen. Nur wenige haben von einem unschönen Börsenstart gewarnt. Letztere sollten vorerst Recht behalten, denn der Januar zeigte euphorischen Marktteilnehmern in der zweiten Monatshälfte gleich mal die kalte Schulter. Dass Aktien trotz erfreulich positiver Gewinnausweise der meisten Unternehmen sanken, war für viele Marktteilnehmer eine Überraschung. Allerdings zeigten sich immer mehr Marktteilnehmer davon überzeugt, dass der Höhepunkt bei den Ergebnissen vieler Unternehmen bereits erreicht sei und nahmen Gewinne bei den zuvor besonders stark gestiegenen Aktien mit. In Zahlen: DowJones Euro STOXX 50: -6,83%! Staatspapiere der Kernländer konnten dagegen von der Suche nach Wiederanlagemöglichkeiten im aktuellen Marktumfeld profitieren (Euro Bund Future:+2,01%).

Für den **Greiff Rendite Plus OP** gilt weiterhin die Losung kontinuierlich positive Erträge zu generieren. Fonds, die im Laufe der letzten Wochen zu erhöhter Volatilität neigten und dieses Primärziel gefährdeten, wurden verkauft. Der Jahresauftakt gestaltete sich an den Kapitalmärkten überraschend schwierig, doch durch die unverändert sehr defensive Ausrichtung des **Greiff Rendite Plus OP** wurde ein bescheidenes aber immerhin positives Monatsergebnis erzielt +0,02% (R-Tranche) bzw. +0,04 (I-Tranche).

Aktuelle Wertentwicklung*

Zeitraum	Greiff Rendite Plus OP (R-Tranche)	Greiff Rendite Plus OP (I-Tranche)	ING-DiBa Extrakonto
1 Monat	0,02%	0,04%	0,12%
3 Monate	0,27%	0,34%	0,37%
6 Monate	-0,57%	-0,43%	0,75%
12 Monate	-0,04%	0,21%	1,45%
seit Aufl.	6,17%	7,21%	10,90%
Volatilität p.a.	1,42%		
VaR 95%/10d	-0,41%		

*Stand: 31.01.10



Investmentansatz

Der **Greiff Rendite Plus OP** ist als Geldmarktersatz konzipiert. Die Zielrendite liegt bei Festgeld plus 2%-Punkte. Dabei wird jedes Quartal auf positive Zielrenditen überwacht. Die Zielfonds werden nach einem detaillierten Analyseverfahren bestimmt.

Alle am Markt verfügbaren Fonds, die den Anlagekriterien genügen, untersucht das Fondsmanagement permanent auf ihr Trendverhalten und qualifiziert diejenigen Fonds, die unter Berücksichtigung der jeweiligen fundamentalen Lage eine anhaltend positive Wertentwicklung erwarten lassen.

Auf die Qualität des jeweiligen Fondsmanagements wird dabei ein besonderes Augenmerk gelegt.

Bereits beim Erwerb der Zielfonds werden diese mit einem Stopp-Kurs versehen. Unterschreitet eine Zielfonds diesen Stopp-Kurs, wird der betreffende Fonds veräußert, um die Risiken für die Anleger möglichst gering zu halten.

Bei der Fondsauswahl wird eine Analyse in quantitativer wie qualitativer Hinsicht vorgenommen, wobei das Fondsmanagement auch persönliche Interviews und Gespräche mit den in Betracht gezogenen Zielfondsmanagern führt. Das gilt sowohl im Vorfeld eines Investments als auch nach erfolgter Investition.

Auf diese Weise findet eine permanente Überwachung der ausgewählten Zielfonds statt.

GREIFF Rendite Plus OP

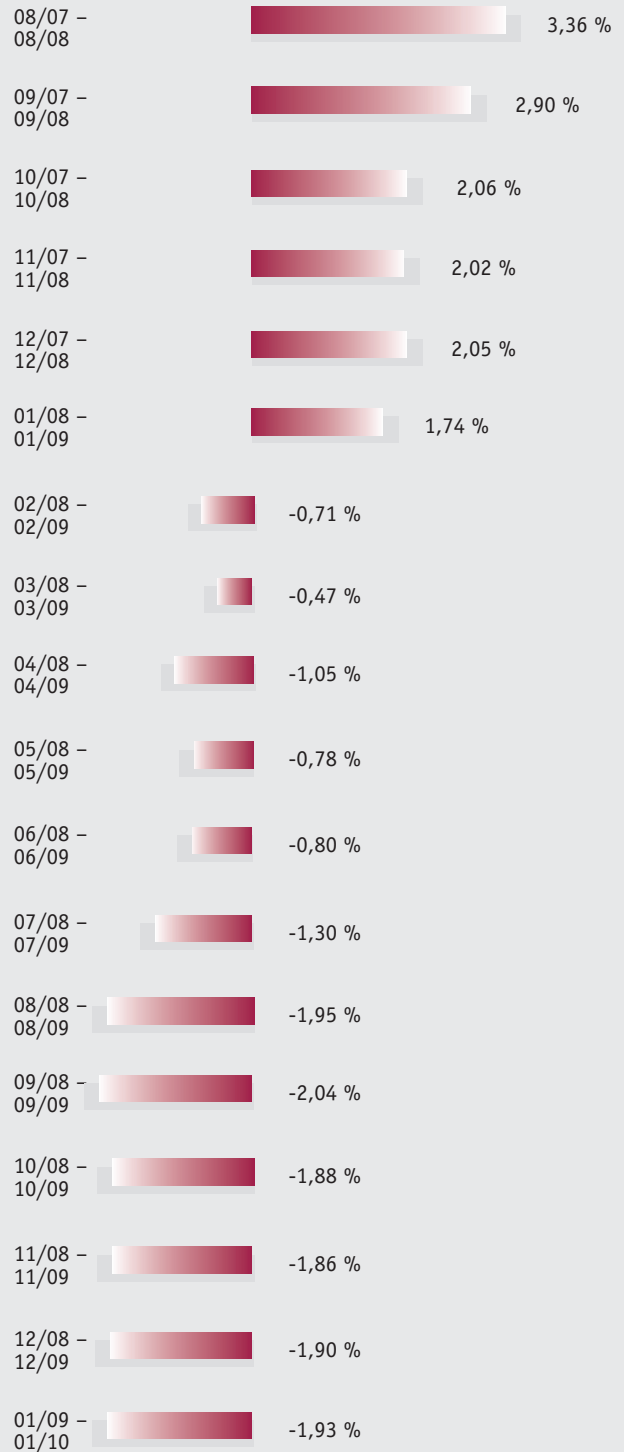
Stand: 31.01.10

Stammdaten

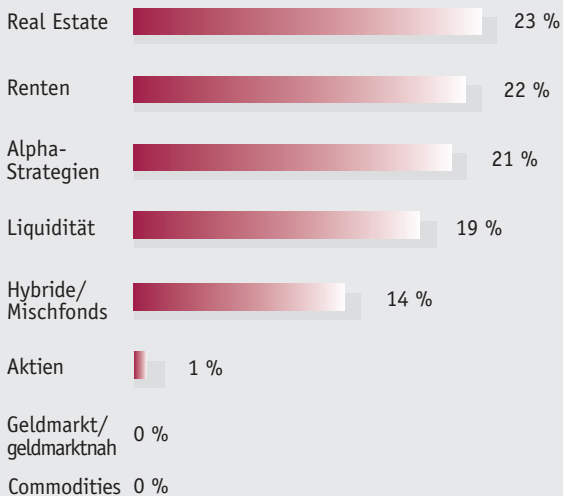
ISIN Code (r-shares)	LU0244610506
ISIN Code (i-shares)*	LU0244609755
Verwaltungsvergütung	0,5% (i) / 0,75% (r)
Ausgabeaufschlag	0% (i) / 3% (r)
Fondswährung	Euro
KAG	Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l.
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
Fondsvolumen	23 Mio. EUR
Auflegung	15.02.2006
Fondsdomizil	Luxemburg
Ertragsverwendung	thesauriert
Kurs per Monatsende (r)	52,28 EUR
Benchmark	ING-DiBa Extrakonto

*i-shares ab einer Anlagesumme von 500.000,- Euro

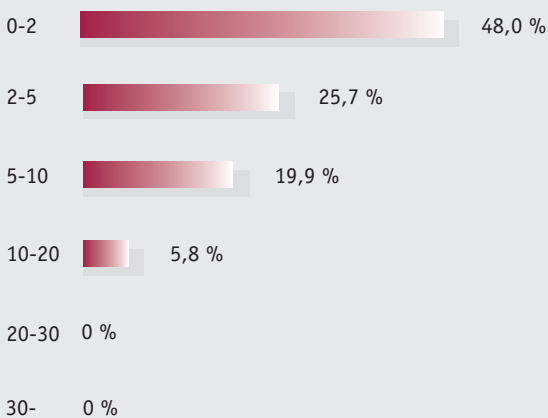
Rollierende 12-Monatsergebnisse



Asset Allocation



Aufteilung nach Vola-Klassen in %

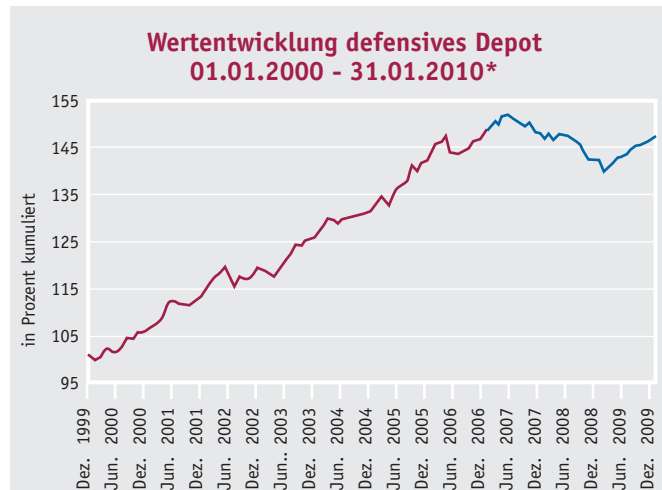


Disclaimer: Dieses Produktblatt wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Der Greiff Rendite Plus OP ist ein von Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l. in Luxemburg aufgelegter und von Greiff Capital Management AG beratener Publikumsfonds. Den gültigen Verkaufsprospekt sowie sämtliche Rechenschafts- und Halbjahresberichte erhalten Sie bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln und deren Geschäftsstellen. Historische Renditen sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann daneben umfangreichen Schwankungen unterworfen sein.

Marktkommentar

Sah es unmittelbar zu Jahresbeginn nach einer Fortsetzung des Aufschwungs an den Aktienmärkten aus, ging den Indizes im weiteren Monatsverlauf die Puste aus und die Märkte gaben nach. Schlussendlich schloss der MSCI Welt Aktienindex auf Eurobasis berechnet um 1,1 % tiefer als im Vormonat. Dabei verhinderte die anhaltende Abschwächung des Euro gegenüber den meisten übrigen Währungen einen noch stärkeren Verlust. Der DJ Euro Stoxx 50-Index verlor 6,4%. Die Kapitalmarktzinsen gaben im Zuge der schwächeren Aktienmärkte leicht nach. Dass die Aktien trotz erfreulich positiver Gewinnaussweise der meisten Unternehmen sanken, war für viele Marktteilnehmer eine Überraschung. Allerdings zeigten sich immer mehr Marktteilnehmer davon überzeugt, dass der Höhepunkt bei den Ergebnissen vieler Unternehmen bereits erreicht sei und nahmen Gewinne bei den zuvor besonders stark gestiegenen Aktien mit. Deshalb gaben vor allem einige Emerging Markets wie beispielsweise China stärker nach. Kein Wunder, denn diese Märkte wiesen im Vorjahr auch eine besonders gute Entwicklung auf.

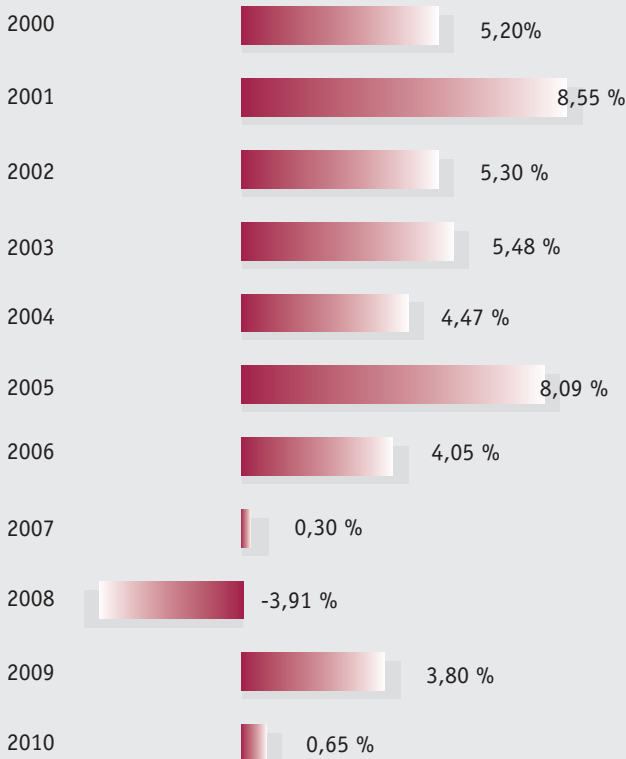
Der **Greiff Defensiv Plus OP** erwischte einen guten Start ins neue Jahr und beendete den Januar mit einem Wertzuwachs von + 0,65 %. Als sich abzeichnete, dass die Aktienmärkte kurzfristig ausgereizt waren und eine Korrektur immer wahrscheinlicher schien, wurden Positionen in Aktienfonds reduziert. Zudem wurde eine kleine Position in einem Short-ETF auf europäische Banken erworben, die nach der Ankündigung des US-Präsidenten Obama, die Banken künftig stärker regulieren zu wollen, deutlich anstieg. Auch die Rentenfonds leisteten einen positiven



Quelle: Greiff AG; * ab Februar 2007 Ergebnisse des Greiff Defensiv Plus OP (blau)

Ergebnisbeitrag, denn sie konnten einerseits von den sinkenden Kapitalmarktzinsen und zum anderen teilweise auch vom nachgebenden Euro profitieren. Positiv entwickelten sich auch die erworbenen Dollar-Positionen. Der **Greiff Defensiv Plus OP** hat seine Bewährungsprobe im schwierigen ersten Monat des Jahres 2010 mit Bravour bestanden und damit gezeigt, dass mit einem ausgewogen strukturierten Portfolio und lediglich leichten taktischen Eingriffen auch schwierige Marktphasen gut zu meistern sind. Auch die kommenden Wochen und Monate könnten von einem schwierigen Marktumfeld geprägt sein, bis sich wieder ein klarer Trend einstellt. Oberstes Ziel wird daher eine weiterhin verlässliche und ruhige Wertentwicklung beim **Greiff Defensiv Plus OP** sein.

Wertentwicklung defensives Depot



Investmentansatz

Seit 24. Januar 2007 wird das defensive Depot der fondsgebundenen Vermögensverwaltung im GREIFF Defensiv Plus OP fortgeführt: Mit dem **Greiff Defensiv Plus OP** bietet die Greiff capital management AG allen Anlegern eine aktiv gemanagte Lösung, die der Sicherheit und dem Erhalt ihres Vermögens oberste Priorität einräumen. Das Fondsmanagement verfolgt das Ziel, Jahr für Jahr positive Anlageergebnisse zu erwirtschaften und dabei eine Zielrendite zu erreichen, die im Bereich von 5 bis 7 % pro Jahr angesiedelt ist. Dazu legt das Fondsmanagement neben einer ausgewogenen, international diversifizierten Fondsstruktur auf eine strikte Risikokontrolle besonderen Wert. Alle erworbenen Wertpapiere sind mit Stopp-Kursen gegen starke Verluste abgesichert. Zusätzlich stehen dem Fondsmanagement auch Derivate zur Verfügung, die bei Bedarf zur Absicherung von Kursrisiken bei Wertpapieren bzw. bei Fremdwährungen dienen. Der Greiff Defensiv Plus OP wird aus Sicht eines Euro-Anlegers verwaltet.

5 größte Titel

4Q-Income Fonds Universal	7,2%
Allianz GI RCM Enh. Money Market	5,5%
M&G Optimal Income Fund C	4,7%
Ethna Global Defensiv B	4,0%
UBS (D) Rent-International	3,5%

GREIFF Defensiv Plus OP

Stand: 31.01.2010

Wertentwicklung

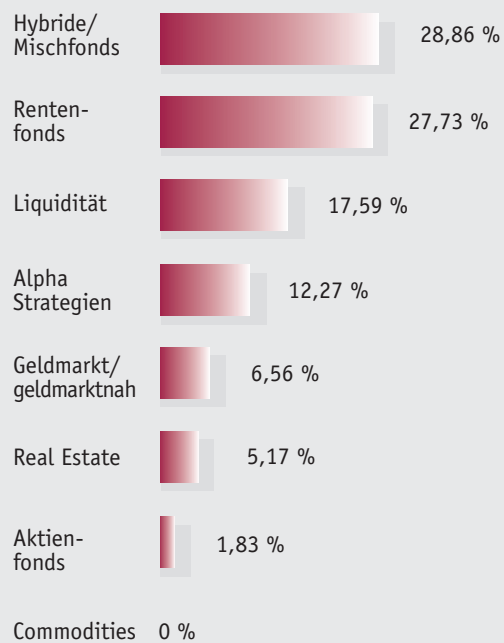
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ges.
2000	-0,85	0,40	1,10	0,57	-0,39	0,25	0,80	1,69	-0,11	1,10	0,08	0,59	5,20
2001	0,80	0,80	0,46	1,10	2,10	0,80	-0,80	0,08	-0,10	0,17	0,75	0,60	8,55
2002	1,25	1,35	1,10	0,60	1,15	-2,05	-1,25	1,60	-0,20	-0,10	0,60	1,25	5,30
2003	-0,05	-0,30	-0,85	0,75	1,20	1,11	0,70	1,50	-0,19	0,85	0,38	0,35	5,48
2004	1,25	0,68	1,25	0,02	-0,62	0,71	-0,32	0,27	0,18	0,22	0,54	0,21	4,47
2005	1,16	1,25	-0,06	-1,09	1,48	1,08	0,93	0,65	1,93	-1,04	1,33	0,25	8,09
2006	1,05	1,51	0,33	0,84	-2,51	0,10	0,01	0,41	0,28	0,88	0,42	0,70	4,05
2007	0,70	1,47	-0,53	0,98	0,18	-0,30	-0,32	-0,44	-0,26	0,38	-1,46	-0,06	0,30
2008	-0,86	0,66	-0,61	0,60	0,02	-0,49	-0,33	-0,08	-1,22	-1,52	-0,13	0,00	-3,91
2009	-0,11	-1,49	0,39	0,71	1,34	-0,04	0,53	0,27	0,86	0,21	0,56	0,53	3,80
2010	0,65												0,65

Angaben in Prozent

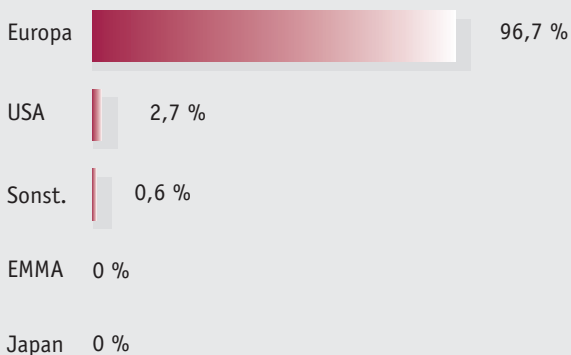
Stammdaten

WKN / ISIN Code	A0MJTU / LU0282180016
Verwaltungsvergütung	1,40% p.a.
Ausgabeaufschlag	3,0%
Depotbankvergütung	0,1% p.a.
Fondswährung	Euro
Fondskategorie	Dachfonds nach luxemb. Recht
KAG	Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l.
Geschäftsjahr	01.Januar bis 31.Dezember
Fondsvolumen	22,1 Mio. Euro
Auflegung	24.01.2007
Fondsdomizil	Luxemburg
Ertragsverwendung	thesaurierend
Kurs per Monatsende	49,27 Euro
Zielrendite	5-7% p.a.
Fondsvertrieb	Oppenheim Fonds Trust GmbH
Internet	www.oppenheim-fonds.de

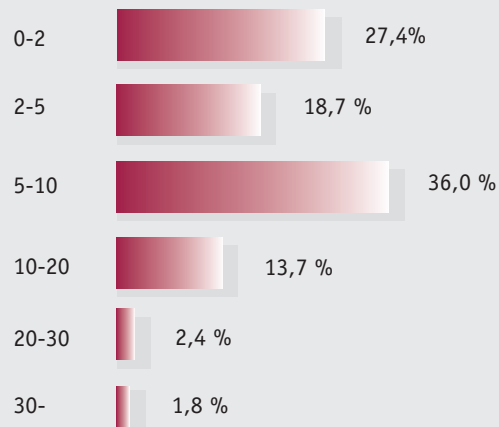
Aufteilung nach Anlageklassen



Aufteilung der Aktien nach Ländern



Aufteilung nach Vola-Klassen in %



Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Ergebnisse in der Vergangenheit stellen keine Garantie für die zukünftige Performance dar. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern dient der individuellen Beratung. Der Verkaufsprospekt ist kostenlos erhältlich bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln.

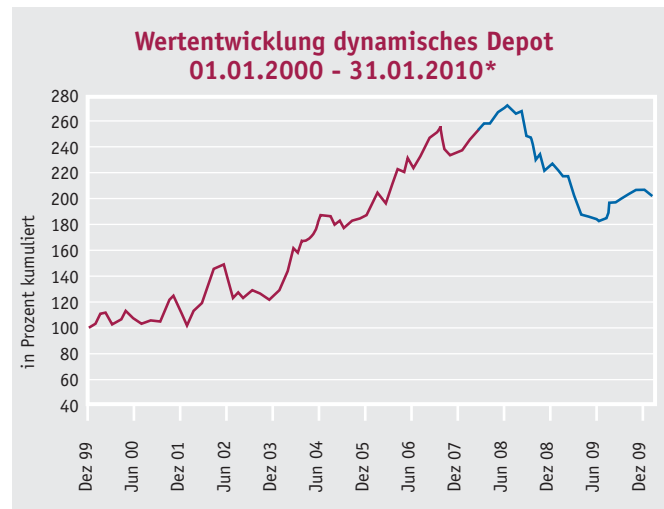
Marktkommentar

Sah es zum Monatsstart Januar noch so aus, als wollten die Börsen den Rückenwind aus 2009 mit ins neue Jahr nehmen, so kam es zur Monatsmitte zur Ernüchterung und dem ersten Rücksetzer in dem noch jungen neuen Jahr! Der Dax, EuroStoxx & Co gaben um die 6% nach, der weltweite Index MSCI Welt in Dollar konnte mit -4,19% noch verhältnismäßig gut abschneiden.

Der **GREIFF Dynamisch Plus OP** hat in diesem Umfeld ebenfalls 2,48% abgegeben. Die Aktienfondsquote ist durch einige Stopps dabei wieder auf 59% gefallen. Da die aktuelle Korrektur längst überfällig war, ist derzeit an den Börsen noch nicht viel angebrannt. Allerdings müssen die Aktienmärkte in den kommenden Wochen zeigen, dass positive Meldungen wieder in steigende Kurse münden. Ansonsten ist mit einer länger anhaltenden Schwächphase zu rechnen.

Der **GREIFF Dynamisch Plus OP** ist noch in Aktienmärkte investiert, deren mittelfristiger Trend intakt ist. Dazu gehören Fonds aus den Regionen/Branchen Afrika, Agrar, Biotechnologie und Energie. Die aufgebaute Liquidität von 14% soll bei sich stabilisierenden Kursen wieder in Märkte mit positiven Trends investiert werden. Noch zeigt das Januarergebnis kein klares Bild für das Gesamtjahr 2010. Allein die gestiegenen Schwankungen an den Märkten sind Vorboten eines schwierigen Börsenjahres.

An Meldungen aus den Unternehmen und aus der Gesamtwirtschaft sollte es im kommenden Monat Februar nicht fehlen. Interessant



Quelle: Greiff AG;
* ab Februar 2007 Ergebnisse des Greiff Dynamisch Plus OP (blau)

sind dabei nicht die Ergebnisse selbst, sondern vielmehr die Reaktionen der Marktteilnehmer darauf. Hier zeigt sich die Stimmung der Investoren deutlicher, als in den nebulösen Äußerungen vieler Analysten und Fondsmanager, die zu Jahresbeginn ritualisierend die Dax Prognosen für 2010 in die Welt orakeln.

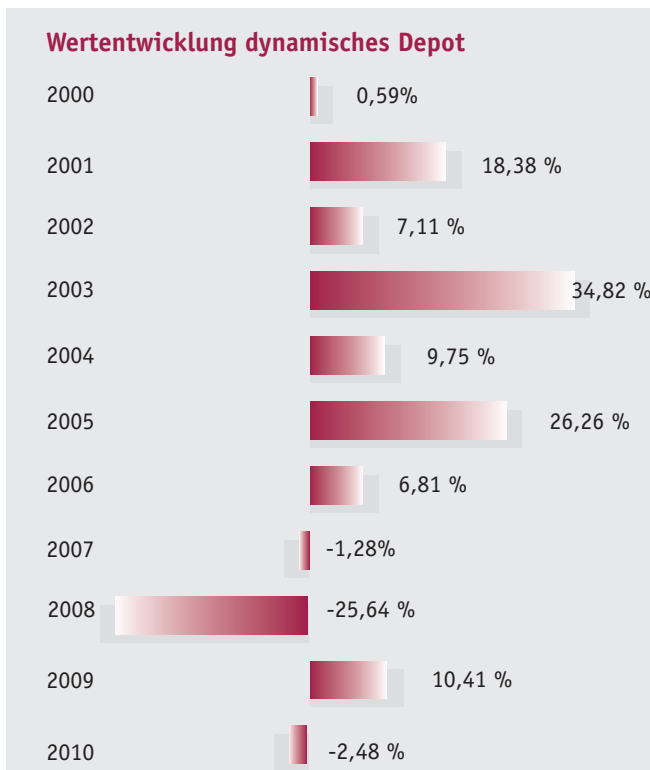
Investmentansatz

Seit 24. Januar 2007 wird das dynamische Depot der fondsgebundenen Vermögensverwaltung im GREIFF Dynamisch Plus OP fortgeführt:

Der Portfoliobereiter Greiff AG strebt eine stetige und nachvollziehbare positive Wertentwicklung mit Aktien-, Renten, Absolute return-, Rohstoff- und Geldmarktfonds an. Der Portfolioadvisor Greiff AG sichert alle eingegangenen Positionen mit Stoppkursen und Devisentermingeschäften ab. Es wird keine „Buy & Hold“ Strategie verfolgt.

Trends in unterschiedlichsten globalen Märkten werden strategisch genutzt. Dabei wird vor allen Dingen großer Wert auf das Management der Zielfonds gelegt. Kapitalerhalt gepaart mit attraktiven Aktienrenditen (9-11% p.a.) sind das Ziel. Der strategischen Asset Allokation kommt neben der Fondsmanagerauswahl eine zentrale Bedeutung zu.

Die Anlageentscheidungen erfolgen aus Sicht eines Euro Investors.



5 größte Titel

AC - AC Statistical Value Market Neutral Vol.7	6,65%
Greiff special situations Fund OP	6,52%
Axa Rosenberg Japan Small Cap Alpha Fund	5,42%
Magna Africa Fund -A-	5,36%
Deutsche Aktien Total Return	5,35%

GREIFF Dynamisch Plus OP

Stand: 31.01.10

Wertentwicklung

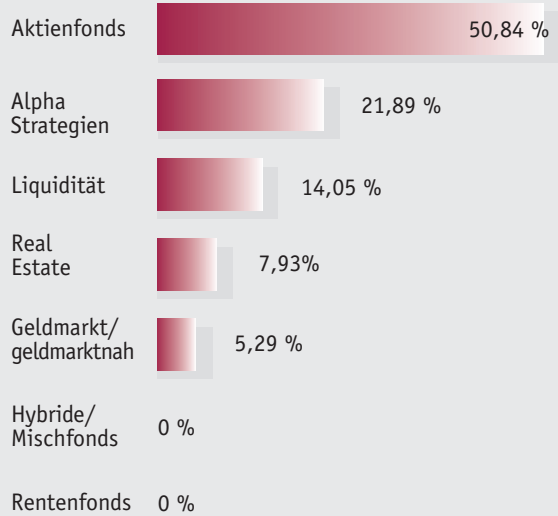
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Ges.
2000	1,80	7,17	1,65	-5,14	-3,14	2,94	2,00	6,73	-5,17	-1,85	-4,05	-0,98	0,59
2001	4,20	0,77	-1,33	6,18	10,36	1,89	-9,62	-3,85	-6,98	7,50	6,05	3,84	18,38
2002	8,90	5,60	6,26	0,82	1,62	-10,14	-8,62	3,89	-3,56	0,97	2,98	0,01	7,11
2003	-1,80	-0,20	-3,67	2,86	4,02	6,14	7,00	10,72	-2,20	6,92	0,15	1,37	34,82
2004	2,54	7,26	-0,56	-0,33	-3,89	2,53	-3,17	0,67	2,42	0,12	1,87	0,34	9,75
2005	3,26	6,71	-1,96	-3,60	4,45	5,63	3,72	-0,45	5,06	-4,55	4,08	1,98	26,26
2006	3,72	2,08	0,42	2,35	-6,68	-2,15	0,46	0,30	0,73	2,91	0,85	2,04	6,81
2007	1,55	2,04	-0,80	1,71	1,46	0,45	1,05	-2,71	-0,45	1,47	-7,00	0,32	-1,28
2008	-7,05	1,33	-4,70	1,68	1,10	-1,73	-3,10	0,10	-6,25	-8,49	-0,36	-1,12	-25,64
2009	0,48	-2,16	-0,26	1,15	5,52	-0,92	1,77	1,15	2,27	0,59	0,36	0,18	10,41
2010	-2,48												-2,48

Angaben in Prozent

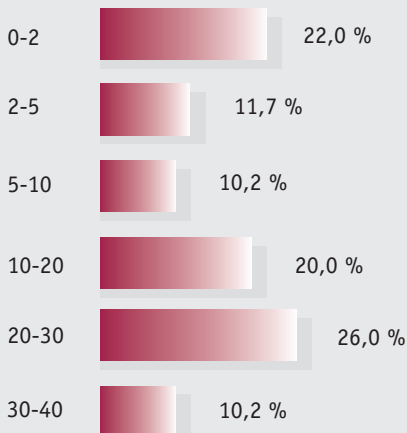
Stammdaten

WKN / ISIN Code	A0MJTT/ LU0282179786
Verwaltungsvergütung	1,8% p.a.
Ausgabeaufschlag	5%
Depotbankvergütung	0,10%
Fondswährung	Euro
KAG	Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l.
Geschäftsjahr	01. Januar - 31. Dezember
Fondsvolumen	22,2 Mio Euro
Auflegung	24. Januar 2007
Fondsdomizil	Luxemburg
Ertragsverwendung	thesaurierend
Kurs per Monatsende	39,15 Euro
Zielrendite	9-11% p.a.
Fondsvertrieb	Oppenheim Fonds Trust GmbH

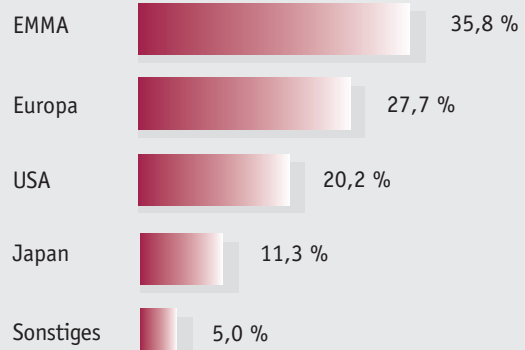
Aufteilung nach Bausteinen



Aufteilung nach Volatility-Klassen in %



Aufteilung der Aktien nach Ländern



Es wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Ergebnisse in der Vergangenheit stellen keine Garantie für die zukünftige Performance dar. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeaufschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern dient der individuellen Beratung. Der Verkaufsprospekt ist kostenlos erhältlich bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln.

Stammdaten

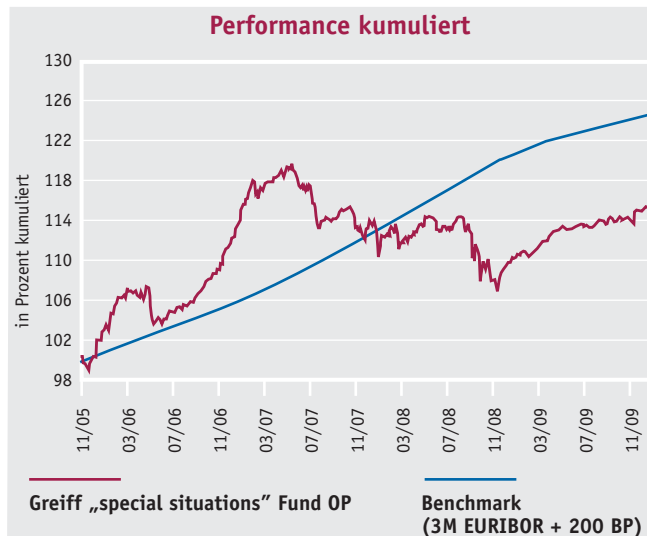
ISIN Code	LU0228348941
WKN	A0F699
Fondsdomizil	Luxemburg
Auflegung	7.11.2005
Geschäftsjahr	01.10. - 30.09.
Ertragsverwendung	ausschüttend
Fondsvolumen	59,5 Mio. EUR
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	5%
Verwaltungsvergütung	1,75% p.a.
Total Expense Ratio	1,95% p.a.
Kurs per Ultimo	57,61 EUR
Fondskategorie	Absolute Return
Zielrendite	8% p.a.
KAG	Oppenheim Asset Management S.á.r.l
Anlageberater	Greiff Capital Mgmt. (Schweiz) AG

Investmentansatz

Die Anlagephilosophie des **Greiff „special situations“ Fund OP** basiert auf einer Kombination verschiedener Anlagesegmente (Ertrag, Merger Arbitrage, Übernahme und Übernahme-Erwartung). In diesem Rahmen investiert der Fonds vornehmlich in Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum mit attraktivem Übernahme-, Struktur- und/oder Squeeze Out-Potenzial. Die Titelselektion von Übernahmeaktien erfolgt mithilfe eines internen, selbst entwickelten Bewertungssystems. Ertrags-Investments und Unternehmen mit Übernahmephantasie runden das Anlagespektrum ab. Mit dieser Diversifikationsstrategie soll eine von der Entwicklung der Börsen unabhängige Rendite von mindestens 8% p.a. bei unterdurchschnittlichen Risiken erzielt werden. Eine Orientierung an einem Marktindex findet daher nicht statt.

Performance

Zeitraum	Greiff „special situations“ Fund OP	Benchmark
lfd. Jahr	0,16%	0,21%
3 Monate	0,96%	0,68%
6 Monate	1,46%	1,38%
12 Monate	4,40%	3,12%
seit Aufl.	15,22%	24,73%
Volatilität p.a.	4,04%	
VaR 95%/10d	-1,19%	
Sharpe-Ratio	0,06	



Performance

	Feb. 09	Mrz. 09	Apr. 09	Mai 09	Jun. 09	Jul. 09	Aug. 09	Sep. 09	Okt. 09	Nov. 09	Dez. 09	Jan. 10
Fonds	0,53%	0,09%	1,08%	0,77%	0,41%	0,00%	0,16%	0,09%	0,24%	0,09%	0,72%	0,16%
BM	0,31%	0,32%	0,28%	0,26%	0,29%	0,25%	0,24%	0,23%	0,23%	0,23%	0,23%	0,21%

Marktkommentar

Der noch zu Jahresbeginn vorherrschende Optimismus an den Kapitalmärkten ist vorerst verfliegen. Eine restriktivere Geldpolitik in China sowie die Bankenpläne Obamas schickten nahezu alle großen Leitindizes auf Talfahrt. (DJ Euro STOXX50: -6,40%) Ungeachtet der schlechten Stimmung an den Börsen startete der **Greiff „special situations“ Fund OP** mit einem positiven Monatsergebnis (+ 0,16%) ins Börsenjahr 2010. Der Investitionsfokus auf Übernahmesituationen mit gesetzlich verankerten Übernahmepreisen verlieh dem Portfolio Stabilität und Marktneutralität. Zu den Akten konnte der Fall Sun Microsystems gelegt werden. Nachdem die EU-Behörden grünes Licht für die Übernahme durch Oracle gegeben haben, konnte der Übernahmepreis von 9,50 USD gegen Ende des Monats realisiert werden.

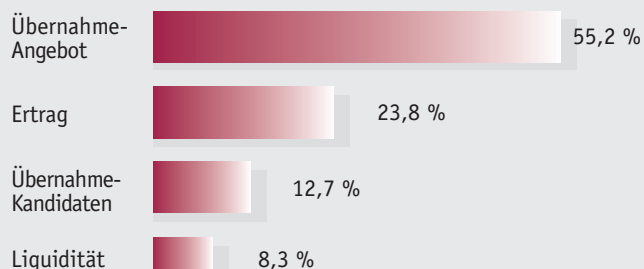
Bei Varian (Agilent Technologies) haben die EU-Wettbewerbsbehörden ebenfalls ihre Zustimmung erteilt. Bis spätestens 26.04.2010 können nun die US-Behörden Bedenken hinsichtlich des Zusammenschlusses äussern. In den Niederlanden bleibt die Konstellation um den Bürokommunikationshersteller Océ aussichtsreich. Canon bietet 8,60 EUR und hat bereits 28% der Anteile an Océ über die Börse erworben. Da jedoch die Zahl der opponierenden Aktionäre stetig wächst, wird der japanische Großkonzern entweder eine Angebotserhöhung nachschieben oder sich mit einer niedrigen Einreichungsquote abfinden müssen. Bei Smit Internationale N.V. (maritime Dienstleistungen) erhalten die Aktionäre neben der Offerte von Royal Boskalis Westminster N.V. als Sahnehäubchen noch eine Dividende von 2,75

GREIFF „special situations“ Fund OP

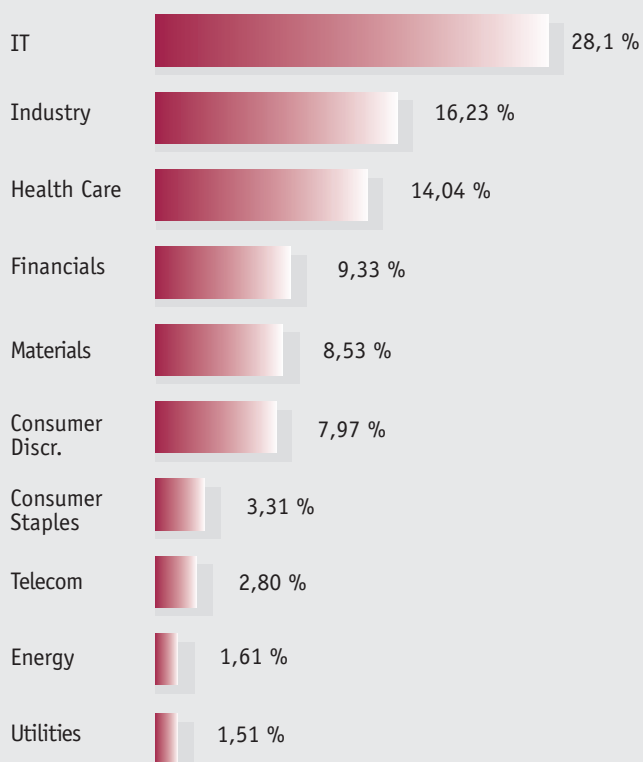
Stand: 31.01.10

EUR. Gewinne realisiert wurden bei Cedar Fair. Apollo, eine der renommiertesten Private Equity-Gesellschaften, bietet für den weltweit viertgrößten Betreiber von Freizeit- & Vergnügungsparks 11,50 USD (2,4 Mrd. USD). Die 40-tägige „Go-Shopping“-Klausel sowie der Einstieg eines Neu-Investors mit 9,8% trieb daraufhin den Aktienkurs über das Kursziel von 12 USD. Apollo wagt mit dieser Transaktion nach 2-jähriger Abstinenz den ersten größeren LBO (650 Mio. USD Cash/ 1,7 Mrd. USD Loans). Die Rückkehr von Private Equity und kreditfinanzierten Übernahmen ist ein weiteres Anzeichen, dass bei den globalen M&A-Aktivitäten eine Bodenbildung eingesetzt hat. Der Anteil der Finanzinvestoren an allen Transaktionen hat bereits im 2. Quartal 2009 zur Vorperiode von 3% auf 8% zugenommen. Das M&A Jahr 2010 könnte daher wie für die Aktienmärkte in 2009 eine Rückkehr zur „Normalität“ bedeuten.

Baueinstruktur



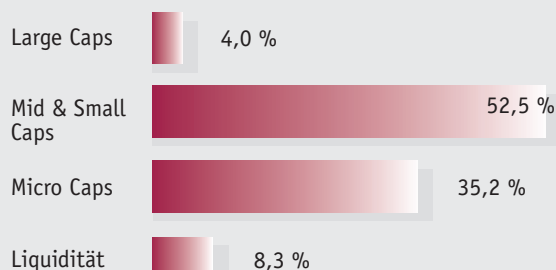
Branchenstruktur (lt. GICS)



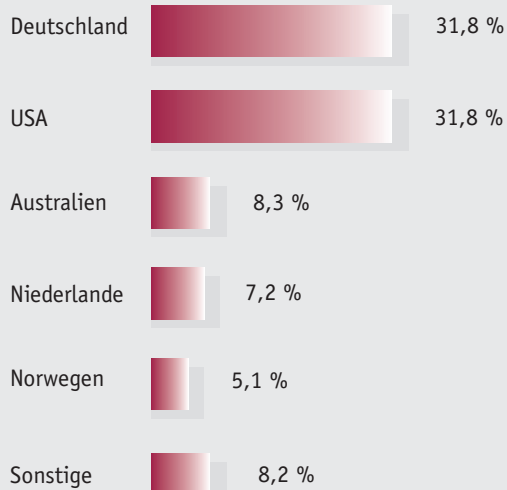
Größte Positionen

Land	Name
US	3Com
US	BRINK'S Home Security Holdings
US	Burlington Northern Santa Fe
DE	IDS Scheer
US	IMS Health
DE	MME Moviement
NL	Océ
NL	Smit International
NO	Tandberg
US	Varian

Marktkapitalisierung



Länderstruktur



Disclaimer: Dieses Produktblatt wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Der Greiff „special situations“ Fund OP ist ein von Oppenheim Asset Management S.à.r.l. in Luxemburg aufgelegter und von Greiff Capital Management AG beratener Publikumsfonds mit Vertriebszulassung in Deutschland. Den gültigen Verkaufsprospekt sowie sämtliche Rechenschafts- und Halbjahresberichte erhalten Sie bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln und deren Geschäftsstellen. Historische Renditen sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann daneben umfangreichen Schwankungen unterworfen sein.